
Vorrede zur ersten Auflage.

So wichtig, so unentbehrlich die Erdkunde für jeden gebildeten Menschen ist, und so nothwendig sie daher in den Kreis derjenigen Kenntnisse aufgenommen wird, welche der junge Erdbürger sich zu eigen machen muß; so ist doch nicht zu leugnen, daß diese Wissenschaft ihre eigenthümlichen Schwierigkeiten hat, die besonders in gewissen Zeitabschnitten sich fast täglich vermehren. Dies gilt jedoch nur von dem politischen oder historischen Theile derselben, welcher uns die Gränzen und die Verfassung der politisch getrennten Staaten darstellt. Die großen Veränderungen, die in den letzten zwanzig Jahren diesen Theil der Erdkunde trafen, brachten denkende Jugendlehrer schon längst auf den Gedanken zurück, den einst Polykarp Leyser zuerst öffentlich geäußert hat. Dieser in mehr als einer Wissenschaft berühmte Mann schlug nämlich in seiner *comm. de vera geographiae methodo*, Helmstädt 1726. 4. vor, um dem Schwankenden in der gewöhnlichen Bearbeitung der Erdkunde entgegenzuarbeiten, natürliche Eintheilungsgründe zu wählen, und vorzüglich auf Gebirge, Thäler, Meere und Flüsse Rücksicht zu nehmen. Der gründliche, vielerfahrene Johann Christoph Gatterer führte in seinem Abriss der Geographie (Göttingen 1775 [eigentlich 1778] 8.) und in seinem kurzen Begriff der Geographie (2te Ausgabe, Göttingen 1793. 8.) diese Idee weiter, aber nicht vollständig aus. Neuerlich haben auch Herr Prof. Zenne in seiner *Gea, Versuch einer wissenschaftlichen Erdbeschreibung* (Berlin 1808. 8. Die 2te Auflage: S. d. a. Versuch 2c. erschien 1811) und Herr Prof. Kayser in seinem Lehrbuch der Länder- und Staatenkunde, auf eine einfachere Methode gebaut (wovon das erste Heft München 1810. 8. erschienen ist) Lehrbücher der rein-geographischen, nicht politischen Erdkunde herausgegeben; nur hat Herr Kayser seine Abtheilung der Erde nicht auf die Natur allein, sondern auch auf die Willkühr der Menschen gegründet, wodurch leicht ein verwirrendes Gemisch von Festem und Wandelbarem entstehen kann.

In der Vorrede zur ersten Auflage meines Handbuchs der Geographie und Statistik (wovon die dritte Auflage Leipzig 1817. gr. 8. erschienen ist) hatte ich meine auf vierjährige